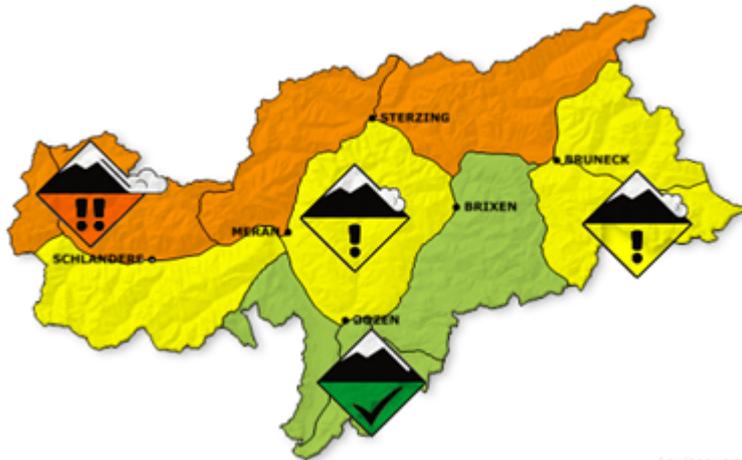




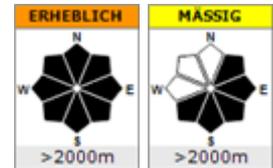
Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 23. Januar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 22. Januar 2016

GEBIETSWEISE SCHLECHTER SCHNEEDECKENAUFBAU



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Speziell hier wehte und weht der Wind in der Höhe über Verfrachtungsstärke aus westlichen und nördlichen Richtungen und bildet weiterhin störungsanfälligen Triebsschnee. Am Samstagvormittag können diese aufgrund von schlechten Sichtbedingungen schwer erkennbar sein. Hier empfiehlt es sich zurückhaltend unterwegs zu sein, Steilgelände aller Expositionen zu meiden und auf Signale der Schneedecke (Wummgeräusche) aufgrund des Altschneeproblems zu achten.

In der Zone Ortler-Cevedale, den Sarntaler Alpen, im Hochpustertal und den östlichen Dolomiten kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Hier muss man vor allem den Triebsschnee beachten, Gefahrenstellen sind aber seltener und kleiner, allerdings nicht weniger heikel. In den übrigen Zonen liegt weniger bzw. kaum Schnee, damit ist die Lawinengefahr GERING, STUFE 1. Einzelne Gefahrenstellen gibt es in Steilhängen mit Triebsschnee.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90 %

Allgemeine Situation

Die Schneesituation ist speziell abseits des Alpenhauptkammes stark unterdurchschnittlich, im Süden des Landes sind Skitouren praktisch nicht möglich. Auf etwa 2000 m liegen im ganzen Land meist 20 bis 40 cm Schnee, etwas mehr liegt mit bis zu 60 cm an den Stationen entlang des Alpenhauptkammes. Am Samstagvormittag kommen hier auch ein paar cm Neuschnee dazu. Der Einfluss des Windes ist klar ersichtlich, exponierte Geländestellen sind abgeweht, Mulden und Rinnen eingeblassen. Schneedeckenuntersuchungen, Wummgeräusche und beobachtete bzw. gemeldete Lawinen (auch Fernauslösungen) bestätigen den teilweise ungünstigen Schneedeckenaufbau und mahnen zu Zurückhaltung während Exkursionen. Aufgrund der tiefen Temperaturen und dem damit verbundenen großen Temperaturgradienten innerhalb der Schneedecke haben sich die Kristalle an der Schneeoberfläche häufig schon kantig aufgebaut.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet